

**DER**

**VOLKS**

**TRIBUN**

Unabhängig - überparteilich - kritisch - kreativ

## **Bad Salzuflen in der Schuldenfalle.**

“Die hohen Defizite der Kommunen sind besorgniserregend. Ihre Sozialausgaben steigen und steigen, ihre Investitionen stagnieren auf niedrigem Niveau” sagte der frischgewählte Präsident des Deutschen Städtetages Ude. Der Deutsche Städtetag rechnet mit einem Anstieg der Neuverschuldung von 3,8 auf 5,4 Milliarden Euro. Bürgermeister Honsdorf steuert geradewegs in die Haushaltssicherung (sprich Zwangsverwaltung) weil er keinen ausgeglichenen Haushalt mehr vorlegen kann. Was bleibt im übrig auf andere Gemeinden zu verweisen denen es genauso schlecht geht und zu beschwichtigen “Wir sind auf einem guten Weg” Die wahre Bilanz des Dr. Ho nach einem Jahr und 100 Tagen ist ein Horror:

**10 Millionen mehr Schulden.**

**2% mehr Arbeitslose**

**6 Millionen allein an Zinsen p.a.**

Die Politik des Dr. Horror beruht in dem Prinzip Hoffnung, und zwar auf Fördergelder. Wie in Sachen Gradierwerk wird dem Bürger suggeriert, es koste ihn alles nichts, weil genügend Landesmittel zur Verfügung stünden. Aber Land und Bund sind bekanntlich ebenso pleite. Es gehört zum Wesen unserer Ellenbogengesellschaft, des fehlenden Gemeinsinns, den Staat auszubeuten. Aber wir sind Staat! Wir sind nicht nur Bürger unserer Gemeinde, sondern auch des Landes NRW und der BRD, wir sind dreimal pleite von den wachsenden Privatinsolvenzen einmal abgesehen. Der Länderfinanzausgleich funktioniert nicht. Unsere Politiker sind Hütchenspieler und die wären eigentlich strafrechtlich zu belangen. Es ist ein betrügerisches Spiel und nichts als ein Taschenspielertrick der auf Täuschung beruht, das Prinzip rechte Tasche/ linke Tasche.

**2100,-Euro Schulden pro Kopf kommen auf jeden Salzufler Bürger,**

**7000,- Schulden pro Kopf hat die Bevölkerung von NRW angehäuft und 17.767,-Euro pro Kopf Schulden stehen für jeden Bundesbürger zu Buche**

(Stand 27.12.05 [www.Steuerzahler.de](http://www.Steuerzahler.de))

Nach dem Willen der Länderinnenminister sollen alle Kommunen in den kommenden Jahren auf die doppelte Buchführung umstellen damit Forderungen und Verbindlichkeiten deutlicher zu Tage treten. “Dann kommen die wahren Verhältnisse ans Licht”, meint die Vizeschäftsführerin des Deutschen Städtetages, Monika Kuban. So sei der Anteil an den Steuereinnahmen in den letzten 10 Jahren ständig gesunken aber die Sozialausgaben um 30% gestiegen. Der Sozialhaushalt aber ist ein Tabu, weil er mittlerweile zu über 50% in eine Parallelgesellschaft fließt. Das größte Salzufler Tabu aber, die heilige Kuh, ist das Staatsbad. Die Übernahme des Staatsbades vom Landesverband Lippe, den Bürgern als 1 Euro “Schnäppchen” verkauft, bewahrte zwar den Landesverband vor der Pleite, führte aber zwangsläufig die Stadt hinein in Millionen neue Defizite. Kein Manager und Mensch mit wachem Verstand übernimmt einen maroden Betrieb mit Altschulden. Die Salzufler Finanzgenies übernahmen diesen Betrieb mit jährlich 4 Millionen Defizit und mit 11 Millionen

**Verbindlichkeiten. Eine Investition in den Abgrund! Eine Investition sollte irgendwann eigentlich Gewinne abwerfen, nach einigen Jahren den "break even" erreicht haben, sprich die Verlustzone verlassen. Nichts davon. Im Gegenteil :schon jetzt haben sich die Schulden verdoppelt. Die Staatsbad Pleite kostet den Salzuflern jedes Jahr zwischen 4 und 10 Millionen, je nachdem wie schön man es rechnet und ob man die fehlenden Rücklagen und den dringenden Investitionsstau mit einrechnet. Und es kommt noch schlimmer, bisher wurden die Schulden zur Hälfte vom Landesverband getragen, das fällt 2006 weg. Durch die jährliche Konkurs- verschleppung steht der Kämmerer ständig mit einem Bein im Gefängnis. Jeder der letzten 840 klassischen Kurgäste wird von jedem Bürger mit 1100,-Euro subventioniert!! Schubumkehr!**

( Als Dank dafür darf der Salzufler Bürger im Kurpark noch Eintritt bezahlen!)

Fazit: **Ob Kleemann oder Dr. Ho Ho**

## **Bad Salzuflen geht k . o.**

Und kein Konzept und keine Perspektive, keine Bewältigung der Krise sondern nur die Verwaltung des Mangels. Es bedarf einer grundsätzlichen Neuorientierung der Stadt-entwicklung und in der Gesundheitswirtschaft eines Paradigmenwechsels, nur dazu sind alle zu feige und zu wenig kreativ. Stattdessen nur Kosmetik: Die SPD will ihr altes Gradierwerk wieder haben, die CDU will drei Bäume im Rosengarten fällen, die Grünen wollen ihre Frauenquote und Frau von Canstein möchte am Beckenrand Kerzen aufstellen, damit mehr Leute zum Schwimmen kommen.., und dann gibt es noch den Verschönerungs-verein um Dr. Wiesekeop-sieker und Frau Scheuer, die wollen den roten Platz umtaufen, weil sie fürchten man könne Bad Salzuflen mit Moskau verwechseln..

**Ha ha und Ho Ho! Dieser meint er sei auf einem guten Weg. aber er führt Bad Salzuflen geradewegs in den Abgrund, in den spätestens unsere Enkel stürzen.**

Wenn man keine Konzepte und Ideen hat bleibt nur die mittelalterliche Methode der Raubritter: Licht aus und Steuern rauf:

Erhöhung der Gewerbesteuer

Erhöhung der Grundsteuer

Erhöhung der Erdgaspreise

Erhöhung Friedhofsgebühren, Hundesteuer, Schwimmbadeintritt, Musikunterricht usw.....Wie erklärt es nun Dr. Horror seinen Bürgern und Mitarbeitern? Erstens durch Zahlen verschweigen und zweitens durch Tarn-

worte: Die Abteilungen des Staatsbades wurden umgetauft: die **Millionengräber** besonders Reha- Vital und Konzerthalle heißen jetzt **Profit-Center**.

## **Na dann Prosit Profit.**

"Die Politiker sollen beim Sparen bei sich selbst anfangen" verlangt das Volk.

**Aber davon sind wir noch weit entfernt.**

**Die Anträge des fraktionslosen Ratsherrn Biermann auf Reduzierung der Ausschüsse, auf Kürzung der Fraktionsgelder, auf Ver-kleinerung des Rates sowie auf Reduzierung der Verdienstaufpauschale für Stadträte von 40,- Euro auf 25,- Euro pro Stunde wurden abgelehnt oder gar nicht erst behandelt.**

Neuer Antrag von Biermann im Wortlaut:

## **Beet Str./Wüstener Str.**

Der Rat der Stadt Bad Salzuflen möge beschließen:

Als straßenverkehrsrechtliche Sofort-maßnahme für die **Beet-** und

**Wüstener Str.** wird umgehend eingeleitet:

## Nachtfahrverbot für LKW von 22- 6 UHR

Grundlage dieser Maßnahme ist der § 45 StVO zum Schutz der Wohnbevölkerung vor Lärm und Abgasen und die Lärmschutz-Richtlinien StV vom 6.Nov. 1981. **Mit der Änderung der Straßenverkehrsordnung zum Januar 2006, können die Verkehrs-behörden gezielt verkehrlenkende und beschränkende Maßnahmen bezüglich des Maut-Ausweichverkehrs ergreifen.** Dazu wird der Maßnahmenkatalog des § 45 StVO ausgeweitet zum Schutz der Wohn-bevölkerung vor erheblichen Belästigungen.

Grundlage ist auch die neue Verkehrszählung vom 8.4.2005.(LKW gesamt 869, zwischen 22 und 23 Uhr noch 80 LKW!) Ein Nachtfahrverbot wird von den Bürgern seit 1979 gefordert. Der Bürger-meister und besonders die Grünen werden aufgefordert aus ihrem Tiefschlaf zu erwachen und die vorgeschriebenen Abgasmessungen (Lärmkarte/Aktionsplan) vorzunehmen, sowie sich endlich in die Landesplanung einzuklinken, um zu einer langfristigen Lösung zur Verkehrsanbindung und Verkehrsberuhigung zu kommen>>>>>: Obernbergtunnel, Asenbergtunnel, Umgehung, Autobahnbindung ,**Flüsterbelag!**

Unter Verweis auf meine Anträge in gleicher Sache vom 1.3 und 25.4.05 gez. Biermann

Rätsel:

### Was hat Bad Salzuflen mit Europa zu tun?

- a. nichts, liegt nicht in Europa
- b. wenig, die A2 führt zwar mitten durch Europa aber an uns vorbei und wir machen nichts draus: Unsere Autobahnanschlussstelle heißt "Wüsten"
- c. viel, weil unsere Gemeinden nicht nur den Aufbau Ost finanziert haben und auch nicht nur Kläranlagen und Strassen, sondern weil zusammen mit Millionen EU- Geldern im Osten Wellness- Oasen und Thermalparadiese entstanden sind, die unseren Standards weit voraus sind und weil es in Polen Thermalbäder gibt, da bekommt man Kuren mit Vollverpflegung zum Preis einer Praxisgebühr.

Zum Thema **Umverteilung:**

Zitat aus Süddeutsche Zeitung Nr. 296 v.30.12.05

### **"Europa nimmt , Deutschland gibt"**

Deutschland muss nach internen Schätzungen der Bundesregierung künftig rund zehn Milliarden Euro im Jahr mehr nach Brüssel überweisen, als von dort an Agrar- und Regionalsubventionen zurückfließen. Der Nettobeitrag für die Finanzperiode 2007 bis 2013 ist damit deutlich höher als bisher. Der deutsche Nettobeitrag steigt nicht nur absolut, sondern auch in Beziehung zur Wirtschaftsleistung. Deutschland wird damit auch relativ zum größten Beitragszahler der Union. Die Niederlande, die bisher diesen zweifelhaften Titel Trugen haben härter verhandelt. Der nächste Brüsseler Kampf ums Budget ....wird noch härter. Denn dann sitzen mit Rumänien und Bulgarien zwei weitere arme Mitgliedstaaten am Tisch. Und vor allem muss das Budget mit Blick auf diejenigen armen Staaten ausgehandelt werden, die in der nächsten Etatperiode Mitglied werden könnten: die Türkei, Bosnien, Mazedonien und Serbien. Beim aktuellen Finanzkompromiss haben sich die westlichen EU -Staaten davor gedrückt, den Brüsseler

Umverteilungsmechanismus grundlegend in Frage zu stellen.”

**In der nächsten Ausgabe:**

**Das Informationsfreiheitsgesetz  
-mehr Transparenz für die Bürger-**

**Eduard Böger- Sozi in Diensten des  
Monopolkapitals  
Konzerthalle- alle Fakten und Hintergründe  
einer Millionenverschwendung**

Herausgeber, Redaktion und Gestaltung :

**Friedrich W. Biermann**

-Eigendruck im Selbstverlag -

“Der Volkstribun” ist kein gewerbliches Unternehmen.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben allein die Meinung des Verfassers wieder.

**Redaktionsanschrift: “Der Volkstribun” Beetstr.52, 32105 Bad Salzufen**

E-mail: [elchladen@web.de](mailto:elchladen@web.de)

Spendenkonto: 571505 Sparkasse Lemgo BLZ 482 501 10 Stichwort “Volkstribun”